

Samstag, 18. November 2017, 9.00 – 16.00 Uhr

EMK, Nägeligasse 4a, 3011 Bern

Öffentliche Veranstaltung: Eingeladen sind alle am Thema interessierten Personen. Freiwilliger Unkostenbeitrag, Kollekte für die Arbeit von Connexio im Kongo.

Anmeldung bis 3. November 2017 an Connexio, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 044 299 30 70, connexio@emk-schweiz.ch.

ANREISE



Öffentliche Verkehrsmittel

Vom **Bahnhof Bern**: Die Nägeligasse ist in 5 Gehminuten via Neuengassunterführung, Genfergasse und Speichergasse zu erreichen.

Mit dem Auto

Aus **Richtung Zürich**: Auf der A1 bis Ausfahrt Neufeld/Bremgarten, Richtung Zentrum. Es stehen nur wenig öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Bitte benutzen Sie die umliegenden Parkhäuser in der Altstadt.

EINLADUNG

ZUR CONNEXIO-KONFERENZ 2017



SCHWEIZ – KONGO: WIE SIND DIE KIRCHEN MITEINANDER UNTERWEGS?
MIT BESUCH DER KONGOLESISCHEN BISCHÖFE

AM 18. NOVEMBER IN BERN

PARTNERSCHAFT LEBEN - AM BEISPIEL DER METHODISTENKIRCHE IM KONGO

Die Eglise Méthodiste Unie im Kongo ist eine wachsende Kirche. Vier Bischöfe leiten die vier Bischofsgebiete.

Unter schwierigen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen betreibt die Kirche Schulen, Spitäler und Gesundheitsposten, Landwirtschafts- und Sozialprojekte sowie Waisenhäuser.

Es gibt grosse Herausforderungen, denen sich die Menschen im Kongo, und auch wir in der Schweiz stellen müssen:

- Kongo ist auf Platz 176 von 188 Ländern auf dem *World Human Development Index* und damit eines der ärmsten Länder der Welt. Wie können sich die Lebensbedingungen verbessern?
- Weit über 2 Millionen Tote und 2 Millionen Vertriebene in den Kongo-Kriegen. Was kann die Kirche zum Frieden beitragen?
- Ein rohstoffreiches Land mit elenden Lebensbedingungen für die Menschen, die diese Mineralien als erste in den Händen halten. Was hat das mit unseren Smartphones zu tun?
- Wie besteht eine Kirche in diesem Umfeld? Wie lebt sie ihren Alltag und ihren Auftrag? Was gibt sie den Menschen?
- Wie sollen die partnerschaftlichen Beziehungen zur Kirche im Kongo gestaltet und entwickelt werden?

Die vier EMK-Bischöfe aus dem Kongo werden in Bern sein und von ihrem Land und ihrer Kirche berichten:

Bischof Daniel Lunge Onashuyaka (Zentralkongo), Bischof Kasap Owan Tshibang (Südkongo), Bischof Gabriel Yemba Unda (Ostkongo), Bischof Mande Muyombo (Nord-Katanga).

Weitere Referenten werden ins Thema einführen und sich den Fragen des Publikums stellen.

PROGRAMM*

09.00 Eintreffen, Kaffee & Gipfeli

09.30 Begrüssung

Partnerschaft suchen

Eine Schweizer Sicht auf den Kongo

Die Rolle der EMK aus kongolesischer Sicht

Partnerschaft verstehen

Plenumsgespräch mit Fragen aus dem Publikum

12.15 Mittagessen

13.45 Musikalischer Zwischenakt

14.15 **Partnerschaft entwickeln**

Workshops zu Themen wie Lebensbedingungen und Migration, Gestalten der Partnerschaft, Konflikt und Friedenssuche, die Verantwortung der Schweiz für den Kongo, Friedensförderung im Kongo, Kongolesen in der Schweiz.

15.30 Abschluss im Plenum

16.00 Ende der Veranstaltung

* mit Übersetzung F-D / D-F

